

Lübecker Volksbote.

Organ für die Interessen der werththätigen Bevölkerung.

Telephon Nr. 926.]

Mit der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

[Telephon Nr. 926.

Der „Lübecker Volksbote“ erscheint täglich Abends (außer an Sonn- und Festtagen) mit dem Datum des folgenden Tages und ist durch die Expedition, **Johannisstraße 50**, und die Post zu beziehen. Preis vierteljährlich **Mk. 1.00**. Monatlich **55 Pfg.** Postzeitungsliste Nr. 4069 a, 6. Nachtrag.

Die Anzeigengebühr beträgt für die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum **15 Pfg.**, für Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen **10 Pfg.**, auswärtige Anzeigen **20 Pfg.** Inserate für die nächste Nummer müssen bis **9 Uhr** Vormittags in der Expedition abgegeben werden.

Nr. 251.

Sonntag, den 26. Oktober 1902.

9. Jahrgang.

Genossen! Heute Abend Partei-Versammlung!

Politische Rundschau.

Deutschland.

Aus dem Reichstage. In der Sitzung am Freitag wurde über den Pferde Zoll verhandelt. Bisher beträgt der Zoll auf Pferde, der stückweise erhoben wird, 10 Mk. für Pferde unter 2 Jahren und 20 Mk. für Pferde über 2 Jahre. Schon die Regierungsvorlage erhöht diesen Zoll in der ungeheuerlichsten Weise — bis zu evtl. 300 Mark — und führt zudem das die bedenklichsten Scheerereien und Zollplacereien in sich schließende Prinzip der Werthstaffelung ein. Dieses Prinzip hat die Kommission natürlich getreulich akzeptiert; außerdem aber hat sie die Sätze der Regierungsvorlage beträchtlich erhöht und zudem das System der Mindestzölle, das die Regierung bekanntlich nur auf die vier Hauptgetreidearten angewandt wissen will, auch auf die Pferde ausgebehnt. Die Ueberagrarien sind auch damit noch nicht zufrieden und beantragen durch ihren Chef Wangenheim eine weitere Erhöhung der Zollsätze. Von der Seite unserer Fraktion lag ein Antrag auf Zollfreiheit vor. Ostpreußen ist besonders stark an der Frage interessiert, und so ergriffen denn als erste Redner zwei Angehörige dieser stillschweigendsten Provinz das Wort: von der Rechten Graf Kanitz, von unserer Seite Genosse Haase-Königsberg. Mit recht geringem Erfolg bemühte sich Graf Kanitz — der übrigens die Sachlichkeit anerkennen mußte, mit der die Linke die Verhandlungen führt — den Pferde Zoll als im Interesse der kleinen Besitzer liegend darzustellen; Genosse Haase wies dem gräßlichen Vordredner haarfarr nach, daß das gerade Gegenteil der Fall ist und die exorbitante Erhöhung des Pferde Zolles eine unermeßliche Vertheuerung der Ackerpferde der kleinen Bauern und der Arbeitspferde der kleinen Gewerbetreibenden mit sich führen muß, während allein die pferdejüchtenden Großgrundbesitzer Nutzen daraus ziehen werden. Abg. Steinhauer vom freimüthigen Bauernverein „Nordost“ pflichtete unserem Fraktionsredner bei, während der Wildkonfervative v. Bödau natürlich in das Horn des Grafen Kanitz stieß. Abg. Dr. Pachnick frag ironisch beim Landwirtschaftsminister v. Bobbelski an, warum er denn nicht das Wort ergreife, und fügte spitzig hinzu, vielleicht könne sich ja der Minister durch den gerade in Berlin anwesenden Stallmeister — v. Dettlingen aus Traakhen vertreten lassen. Das Murren der Rechten bewies, daß der Sieb gelesenen. Wohlweislich hütete sich Herr v. Bobbelski, der sich nun doch zum Reden veranlaßt sah, sehr wohl, auf Traakhen einzugehen — auch der heutige Reichstag ist noch immer nicht das preussische Abgeordnetenhaus mit dem Landrathschorus — sondern begnügte sich, in seiner burschthosen, es mit Stil und Grammatik nicht allzu tragisch nehmenden Weise ein paar unerhebliche Erwidernngen an die Linke und ein paar väterliche Ermahnungen an die Rechte zu richten. Immerhin erklärte er unumwunden das Prinzip der Mindestzölle in Sachen der Pferde für unannehmbar. — Nach dem mecklenburgischen Agrarier v. Treuenfels, dem natürlich die Regierungsvorlage nicht weit genug geht, sprach der nationalliberale hannoversche Großbauer Depken für dieselbe. Eine treffliche Rede des Genossen Stadthagen bildete den Schluß der Sitzung. — Die Abstimmung, die jetzt folgte, war auf Antrag Singer eine namentliche. Sie ergab, daß nur 239 Abgeordnete zur Stelle waren; mit anderen Worten: schon Freitag hätte die Linke, wenn sie gewollt hätte, das Haus beschlußfähig machen können. Ungenommen wurden natürlich die Kommissionsbeschlüsse, womit die Regierungsvorlage stillschweigend begraben wurde. Mit der Linken stimmten ein paar Zentrumsleute, die nicht über die Kommissionsbeschlüsse hinausgehen wollen. Es waren nicht viele; aber es befand sich unter ihnen ein Parteiführer: Müller-Fulda. Auf die Einigkeit des Zentrums wußt dieser Vorgang ein beachtliches Licht; die kursirenden Gerüchte von der Umfälligkeit der vor Mandatverlusten zitternden „führenden Partei“ erhalten dadurch neue Nahrung. Am Sonnabend kommt das Rindvieh an die Reihe.

Der Kampf um den Zolltarif. Die Regierung hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, ihren Tarif durchzusetzen. Aus Münchener Kreisen, die dem Finanzminister Riedel nahe stehen, verlautet, daß die Reichsregierung mit Bestimmtheit auf die Annahme der Regierungsvorlage mit kleiner Majorität rechne. Nachdem die Zentrumsaussichten bei einer Auflösung des Reichstages in Süddeutschland sehr stark durch Banerabündler, Sozialdemokraten und Liberale gefährdet er-

scheinen, arbeite das Zentrum selbst auf eine Verständigung hin, wofür Anzeichen vorhanden seien. Die Reichstagsauflösung war zuerst beschlossen (?), jedoch wurde der Plan nach der Konferenz des Grafen Bülow mit den Ministern der Bundesregierungen aufgegeben. — Daß das Zentrum auf eine Verständigung hinarbeitet, ist richtig und die Konservativen schließen sich diesen Bemühungen mit Eifer an. Die dem Grafen Limburg-Sturum nahestehende „Schlesische Morgenzeitung“ erklärt: Es ist noch gar nichts verloren. Nachgeben wird allerdings die Regierung müssen in manchem Punkt. Eine Einigung ist aber nicht ausgeschlossen. Der gute Wille ist vorhanden.“ Graf Bülow müsse nur ein bißchen anders regieren und sich auf Verhandlungen mit den Fraktionen einlassen. — Ob der Reichskanzler der lodenden Werbung folgen wird, bleibt abzuwarten. Helfen wird es ihm aber nichts. Einigt er sich mit den Junkern, so wird es ihm und ihnen doch nie gelingen, den Widerstand der Opposition im Reichstag zu brechen. Vor den Neuwahlen kommt kein Zolltarif zu stande, darf keiner zu Stande kommen.

Die Kommission zur Beratung des Gesetzesentwurfs über die Regelung der Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben lehnte am Freitag gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, Freimüthigen, Antisemiten und des nationalliberalen Abgeordneten Haffe einen sozialdemokratischen Antrag ab, wonach als Kinder im Sinne dieses Gesetzes Knaben und Mädchen nicht unter 13, wie die Vorlage vorschlägt, sondern unter 14 Jahren gelten sollen.

Von der Fleischnoth. Die Düsseldorf Stadtvorordneten nahmen auf Grund eines Antrages des dortigen sozialdemokratischen Volksvereins Stellung zur Fleischnoth und erhoben den Vorschlag der Stadtverwaltung zum Beschluß, beim Reichskanzler wegen Öffnen der Grenzsperrre zur Einfuhr ausländischen Viehs, insbesondere der Schweine, vorstellig zu werden. Der Fleischverbrauch ist im verfloffenen Jahre trotz des kolossalen Ausstellungsbesuchs in Düsseldorf ganz erheblich zurückgegangen. Dagegen hat der Pferdefleischkonsum daselbst enorm zugenommen. Wie die Stadtverwaltung in einer Statistik nachgewiesen hat, ist der Schweinefleischverbrauch pro Kopf der Bevölkerung trotz des Ausstellungsverkehrs von 21,16 Kilogramm auf 17,02 Kilogramm zurückgegangen. 30 selbstständige Metzgermeister haben in den letzten Monaten in Düsseldorf Bankrott gemacht.

Zur Kartellfrage äußerte sich Professor Schmoller in einem Hamburger Vortrag u. A. wie folgt: „Man muß nur die vollste Deffentlichkeit, die die Kartelle jetzt noch scheuen, zu erwingen suchen. In der Leitung der Kartelle muß ein Vertreter der Gesamtheit sitzen, der gegenüber Mißbräuchen ein Veto hat. Es wird sich auch nicht vermeiden lassen, daß mit der Zeit Vertreter der Arbeiter mitsprechen.“ — Herr Professor Schmoller wird bei der von der Reichsregierung beabsichtigten Enquete Gelegenheit haben, zunächst einmal für die Deffentlichkeit des Verfahrens einzutreten.

Keine politische Nachrichten. Der antisemitische Reichstags-Abgeordnete Gräfe will nach dem Leipziger Tagebl. nicht wieder kandidiren. An seiner Stelle wollen die Antisemiten für den Wahlkreis Bautzen den früheren antisemitischen Reichstags-Abgeordneten Zimmermann als Kandidaten aufstellen. — Die Nationalliberalen haben in der Fraktionsitzung am Freitag die Viehzölle beraten und sich hierbei, wie nicht anders zu erwarten war, auf den Standpunkt der Regierungsvorlage gestellt. — Wegen Majestätsbeleidigung ist, nach dem „Köln. Anz.“, in Posen eine anonyme erschiene Broschüre über die Rede des Kaisers im Provinzial-Ständehaus zu Posen beschlagnahmt worden. — Von einer neuen Partei in Bayern, einem Mischmaß aus Zentrum und Liberalismus, wollten Berliner Blätter etwas erfahren haben. Jetzt theilen die „Münch. Neue Nachr.“ mit, daß man in der bayerischen Hauptstadt absolut gar nichts von dem „Niesenprojekt“ wisse. — Im Traakhener Prozeß wurde am Freitag Abend das Urtheil verkündet. Gegen Paalzon wurde auf 300 Mk. und gegen Kidel auf 200 Mk. oder für je 10 Mk. ein Tag Gefängniß erkannt. — In Budapest gab es am Donnerstag Studentenunruhen. Eine Anzahl Studenten hielt eine Versammlung ab, um gegen den Gesetzesentwurf über die Inanspruchnahme der Ersatzreserve zu demonstrieren, und zog dann lärmend durch die Straßen. Die Polizei zerstreute die Demonstranten und nahm zwei Verhaftungen vor. — In der Fiumaner Gouvetkaserne verlas der Hauptmann bei der Kontroll-Versammlung das Militärreglement in ungarischer Sprache und befahl dem Feldwebel, es den Soldaten in italienischer und kroatischer Sprache zu erklären; hierauf trat ein Fiumaner Bursche hervor und sagte: „Herr

Hauptmann, Sie sollten hier in Fiume auf italienischem Boden, mit der Mannschaft italienisch zu sprechen!“ Der Mann wurde sofort verhaftet. — Bei den antisemitischen Krawallen in Czestochau (wir haben i. B. mehrfach darüber berichtet. Red.) sind, wie jetzt bekannt wird, im Ganzen 30 Personen vom Militär erschossen und 160 verwundet worden. — Galju, der Mörder Stanbulows, ist zum Tode durch den Strang verurtheilt worden. Es hatte lange genug gedauert, bis die bulgarische Regierung dem Mörder den Prozeß machte. — Bei Ferreol ist ein ernstlicher Konflikt zwischen spanischen und französischen Fischern vorgekommen, da die Letzteren mit Schleppnetzen die Fischbrut zerstörten. Die Franzosen flüchteten in den Hafen von Ferreol. Spanische Kanonenboote sind an Ort und Stelle abgegangen. — In Smyrna ist nach dem „Frankf. Kur.“ der armenische Großkaufmann und viersache Millionär Bol Sosjogl u ermordet worden. Der Mörder gestand, die That auf Befehl des revolutionären Armenierbundes in Hindschak ausgeführt zu haben. — Ein Telegramm des Kommandanten des bei Cap Haitien liegenden amerikanischen Kriegsschiffes „Cincinnati“ meldet: Die Revolution auf Haiti ist von neuem ausgebrochen; Frauen und Kinder suchen Zuflucht an Bord des „Cincinnati“. — Nach einer Meldung des „New York Herald“ hat die Regierung von Venezuela bei dem deutschen Gesandten gegen den Besuch des Kanonenbootes „Panther“ am Orinoco protestirt, in dessen habe die deutsche Gesandtschaft erklärt, die Blockade habe niemals existirt und Deutschland werde keine Unterthanen schätzen. — Nach einer Meldung des Wladimiroffter Blattes „Dalm. Wostok“ überxielen chinesische Eisenbahnarbeiter zwischen dem Jympno und Weifische (östlich von Charbin) eine dort stehende Abtheilung der Eisenbahnpolizei. Fünf russische Soldaten wurden von den Arbeitern theils erschossen, theils mit Schaufeln erschlagen oder durch Steinwürfe getödtet. Es wurde eine neue, zehn Mann starke Abtheilung an den Thortort geschickt, allein auch diese wurde in der folgenden Nacht angegriffen. Darauf wurde aus Jympno eine Truppenabtheilung ausgesandt.

Frankreich.

Die Kammer nahm bei der Fortsetzung der Verhandlung über den Bergarbeiterausstand am Donnerstag mit großer Majorität eine Tagesordnung an, in der sie das Vertrauen in die Maßnahmen der Regierung ausdrückt. Entsprechend dem Votum der Kammer hat Ministerpräsident Combes den Delegirten der Bergarbeiterverbände sowie den Vertretern der Minengesellschaften sofort seine Vermittelung angeboten.

Vereinigte Staaten.

Der Kohlengräberstreik ist jetzt thatsächlich so gut wie beendet. Nach Berichten aus den Anthrazitkohlengebieten sind 70 Prozent der Kohlenruben wieder in Betrieb.

Lübed und Nachbargebiete.

Sonnabend, den 25. Oktober 1902.

Achtung Maurer! Ueber den Arbeitsplatz von Carl Thiel u. Söhne ist die Sperre verhängt.

Die Lohnkommission.

Wann wird endlich mit den Bahnhofsarbeiten begonnen? Im nächsten Monat ist bereits ein Jahr verlossen, seit in der hiesigen Bürgerschaft die Verlegung des Bahnhofs nach den Reichthausen beschlossen wurde. Mit Ausnahme der Erbauung der Lübed-Schlüter Bahn aber hat man bis heute noch nicht mit den Arbeiten begonnen, trotzdem es ausdrücklich in dem zwischen dem Lübecker Staat und der Eisenbahn-Direktion abgeschlossenen Vertrag heißt, daß mit den Bahnhofs-Bauten spätestens 1 Jahr nach Genehmigung der Verträge begonnen werden soll. Die Genehmigung der Verträge ist am 18. November v. J. erfolgt. Man hätte also mindestens erwarten können, daß, da der äußerste Termin des Beginns der Umbauten der 18. November ist, bereits jetzt die Arbeiten in Angriff genommen worden seien. Oder hat man die Verträge nur abgeschlossen, um sie nicht zu halten? Wir denken, daß es in diesem Falle Pflicht des Senates ist, im Interesse der heute bereits nicht geringen Zahl von Arbeitlosen und im Interesse der hiesigen Geschäftswelt, von der Eisenbahn-Direktion energisch die strikte Erfüllung der Verträge zu fordern!

Der Bürgerauschuß trat gestern Morgen zu einer eiligen Sitzung zusammen; es handelte sich um einen Senatsantrag auf Verbreiterung der Königstraße und des Einganges zur Hülstraße. Zu diesem Zwecke sollen von den Grundstücken Königstraße 69, 71 und 73 so breite Streifen abgetreten werden, daß die Straße eine Breite von 12 Metern gewinnt. Die hierfür vom Staate zu

Sauberes heizbares Zimmer,
 Düfelenstraße 14,
 bei der Wühlstraße.

Eine freundliche Wohnung
 3 Zimmer mit allem Zubehör zum 1. Januar
 zu vermieten. Friedenstr. 30.

Eine kleine Wohnung zu vermieten
 Steinroderweg 7.

Zu vermieten 3 Zimmer-Wohnungen
 mit allem Zubehör. Preis 240-280 Mk.
 Näheres Arnimstraße 36 a.

Abgeschlossene 2 Zimmer-Wohnungen
 mit allem Zubehör. Preis 180-190 Mk.
 Näheres Bülowstr. 10.

Junger Kaufmann sucht Logis mit ober
 ohne ganze Pension.
 Offerten mit Preisangabe unter **W W 100**
 postlagernd **Y e n a** erbeten.

Gesucht zu sofort
ein Schuhmacher-Geselle.
A. Thien, Vorbedstraße 1 a.

Altes Fischbein
 wird gegen baar gekauft
 Schirmfabrik Hüfstraße 40.

Eine gute Bettstelle
 wegen Umzug mit Sprungfedermatratze billig zu
 verkaufen. Engelswisch 33/3.

Ein neues gut gearbeitetes Sopha
 billig zu verkaufen.
 Bedergrube 20, part

Meinere Sorten Äpfel,
 Pfund 5 Pf.
Wiegleb, Moislinger Allee 59 a.

Zu verkaufen:
Gelbkochende Magnum bonum
 billigst. Proben gratis.
C. Piel,
 Friedenstraße 78.

H. Fiedler, Vielerstr. 25
 hält
Weiß-, Woll- und Kurzwaren
 in bester Güte empfohlen.

Frische Thüringer Blutwurst
Kopffleisch
Brotwurst
 sowie jeden Sonntagabend
warme Knackwurst
 empfiehlt
Oswald Heine
Gronsforder Allee 32.
 Telephon 998.

Unter Preis:

Lange Normalhemden	75 u. 90 Pf.
Herrn-Unterhemden	60 u. 70 "
Grosse Damen-Unterhemden	50 "
" Herr-Unterhosen	80 u. 90 "
" Jagdwesten	175 u. 200 "
Gestrickte Damenröcke	90 u. 100 "
" Kinderröcke	50 u. 60 "
" Hosen m. Leibchen	50 "
Wollene Handschuhe	15 u. 20 "
" Pulswärmer	15 u. 20 "
" Kinderstrümpfe	15 u. 20 "
" Damenstrümpfe	50 u. 60 "
" Herrensocken	30 u. 40 "
" rosa Hemden	40 u. 50 "
" Shwals	10, 15, 20, 25 "
Grosse Schulterkragen	90 u. 120 "
Wollene Kopfhäuben	60, 70, 90 "
Strickwolle, alle Farben, Decke 3 "	
Tailentücher u. Echarpes.	

Unter Preis!
Albert Meincke.
 König- und Aegidienstraße-Ecke.
 Filiale: Beckergrube No. 36.

Versandt-Geschäft.

Vollst. fert. Betten
 von 17 bis 60 Mk.
Bettfedern
 1/2 Pfd. Mk. 0.30, 0.50, 0.80,
 1.00, 1.20, 1.60 bis 3.50.
Halbdauern
 Pfd. 1.20 und 2.00 Mk.
 Damen, feinweiß 5 Mk.
 Bettinlets und Bezüge.
 Bettenfabrik
 Albert Meincke, Lübed.
 Ob. Aegidienstr. 15

Brauerei Jadenburg.
 Sonntag den 26. Oktober 1902:
Grosses Konzert.
 Ausgeführt von der Seyden'schen Kapelle.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pfg.

Die Restbestände Jeder lese u. staune.
 der aus der Törber'schen
Konkursmasse
 stammenden Waaren u. Inventars
 sollen für jedes
 nur annehmbare Gebot
 bis auf das letzte Stück
 total geräumt werden.

Befichtigung ohne Kaufzwang.
Die wiederkehrende Gelegenheit.

Es gelangen ferner unsere Riesenvorräthe von ca.
2000 Winter-Paletots und Raglans,
 Loden-Joppen u. s. w. zu fabelhaft billigen
 Preisen zum schnellsten Verkauf:

Herren-Paletots mit gut. Futter, nur zu Mk. 6 1/2, 9, 11.
Estimo-Paletots, zweireihig, nur zu Mk. 10, 12, 13.
Elegante Paletots u. Raglans nur zu Mk. 15, 17, 19.
Hochf. Paletots, Ersatz f. Maß, nur zu Mk. 21, 23, 30.
Herren-Anzüge in vielen Mustern, nur zu Mk. 6 1/2, 8, 10.
Herren-Anzüge, gestreifte Reuseit, nur zu Mk. 12, 14, 16.
Herren-Anzüge, ff. Ersatz für Maß, nur zu Mk. 20, 25, 32.
Herren-Winter-Joppen, gefüttert, nur zu Mk. 3, 4 1/2, 6.
Herren-Joppen m. Plüsch u. Sammetfutter, nur zu 8, 10, 15.
Große Posten Knaben- und Jünglings-Anzüge,
Paletots, Joppen zu Spottpreisen.
Knaben-Josen 45 Pf. an. **Herren-Westen** 85 Pf. zc.
Herren-Strickwesten, Unterzeuge, Gaschenjaden,
Arbeiter-Garderoben zc. fabelhaft billig!
 Für corpulente Herren gr. Lager pass. **Garderoben!**

Auswärtigen Kunden vergüten wir trotz der enorm billigen Preise das
 Retourbillet im Umkreis von 10 Kilometer bei Einkäufen von 15 Mark an.

Welthaus
„Goldene 33“
 Lübeck, Breitestrasse 33,
 1. Etage.
 Kein Laden! Ohne Kaufzwang!
 Täglich Eingang von Neuheiten.
 Billigste Bezugsquelle hier am
 Plage.

Gelegenheitskauf.
 Ca. 500 St. Damen- u. Kinder-Konfektion
 empfehlen zu folgenden enorm billigen Preisen:

Kinder-Paletots für Mädchen von 4-9 Jahren	durcheinander	Serie I	Serie II	
	zum Aussuchen	4.80	5.60	
Kinder-Paletots neueste Facons besonders gute Qualitäten für Mädchen von 7-14 Jahren	durch	Serie I	Serie II	Serie III
	einander	zum	zum	zum
	Aussuchen	7.00	9.00	12.00
Kinder-Jacken	durcheinander	1.50 bis 4 Mk.		
	zum Aussuchen			

Ein großer Posten Kinderkleidchen, kleine Größen, 70 Pfg. bis 4 Mark.

Golf-Capes Mk. 30. — u. j. w. bis 7 Mk.
Schwarze Kragen Mk. 40. — u. j. w. bis 5 Mk.
Farbige u. schwarze Jacketts Mk. 30. — u. j. w. bis 3 Mk.
Lange Sack-Paletots Mk. 35. — u. j. w. bis 8 Mk.

Ein gr. Posten Frauen-Jacken u. Jacketts
 in großen Weiten 3 Mk.
 Blonsen und Kostümröcke.

Gebrüder Barg
 Kohlmarkt 5.

Heute, Sonntag den 26. und
 Montag den 27. Oktober
 I. Grosse
Tauben-Ausstellung
 des
Lübecker Tauben-Klub
 von 1902
 in Hasse's Gesellschaftshaus,
 Johannisstraße.
 Entree à Person 20 Pfg.,
 Kinder 10 Pfg.
 Hierzu ladet ergebenst ein
 Der Vorstand.

Wilhelm-Theater.
 Sonntag den 26. Oktober 1902:
 Abends 7 1/2 Uhr.
 2. Ensemble-Gastspiel des Lübecker Stadttheaters.
Es lebe das Leben.
 Drama in 5 Akten von Sudermann.
 Vorverkauf bei **H. Drefalt**, Sandstraße 27.

Apollo-Theater.
 Heiner Kalberg's vor-
 nehme, beliebte und amüsante
 Variété-Bühne im Fünfhausen.
 Heute Sonntag:
 Die 2 letzten Vorstellungen
 dieser mit so colossalem Beifall aufgenommenen
 Künstler-Serie.
Es wird
furchtbar gelacht!!
 um 4 Uhr
Kinder-Fabel-Vorstellung.
 Jeder Erwachsene hat um 4 Uhr
ein Kind frei.
 Einzelne Kinder 15 und 25 Pfg.
Fantoché-Theater, Schatten-
spiele u. alle Specialitäten.
 Abends 7 1/2 Uhr:
Letzte Vorstellung.
 Zum letzten Male:
Alice Markert, Ludw. Glaser,
 alle 10 Attraktionen.
 Vorverk. u. Vereinsbillets gültig.
 Von Montag bis Sonnabend
 keine Vorstellung.

Schmiedestr. 20. Tonhalle 20. Schmiedestr.
 Täglich großer Mittagstisch von 11 1/2-2 Uhr
 à Person 50 Pfg. Im Abonnement billiger.
 Abendessen von 6 Uhr an (40 Pfg. à Person)

**Ausschank von ff. Tafel- und Lager-Bier, Kaffee,
 Limonade, Selters etc.**

Mein lieber Freund, komm jage mir,
 Wo speisest Du? und trinkst Dein Bier?
 Dem Anschein nach bekommt es Dir.

Wißt Du speisen billig und schön,
 Mußt Du zur Schmiedestraße gehn.
 Auch ein gut Glas Bier, jedoch kein Grog
 Erhältst Du dort bei **Ludwig Kock.**

**Feinste franzöf. Eierkartoffeln, ff. gelbe
 Gylkartoffeln, allerf. Magnum bonum.**
 An Gemüse:
 Rosen-, Blumen- u. Rothkohl, echte Zeltower Rübchen,
 Steckrüben, weißen und schwarzen Rettig, Meerrettig,
 Sellerie, Porree, Petersilien- und gelbe Wurzeln, To-
 maten, Kopfsalat, Maronen, Sparto- und andere
 Zwiebeln, pa. Magdeburg. Sauerkraut u. Salzgurken.
 An Tafelobst: Feinste echte Gravensteiner und amerik.
 Baldvinsäpfel, große und kleine Nonnen, Zitronen- u.
 Traubäpfel, div. Sorten feinste Tafelbirnen, Pflirsche,
 Ananas, Bananen, und ganz vorzügliche Weintrauben,
 Datteln und Feigen, Kokos- und frische Wallnüsse.
 Ferner div. Sorten Kochbirnen und Äpfel, Zitronen,
 Hülsenfrüchte u. a. mehr zu den billigsten Tagespreisen.

Karl Voss
 Filiale: Mühlenbrücke 4a. Holstenstraße 27. Fernspr. 212.

Stadt-Theater.
 Sonntag, 26. Oktober, Nachm. 4 Uhr:
 3. Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen.
Die Zwillingsschwester.
 Lustspiel in 4 Akten von Ludw. Fulda.
 Abends 7 1/2 Uhr:
Die Afrikaerin.
 Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.
 Montag den 27. Oktober Abends 7 1/2 Uhr:
Alt-Seidelberg.
 Schauspiel in 5 Akten von Meyer-Förster.
 Dienstag: **Lehengrin.**

Circus Variété
Reuterkrug.
 Größtes, ältestes und vornehmstes
 Variété am Plage.
 Sonntag:
2 gr. Vorstellung.
 Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
 Nachmittags ermäßigte Preise.
 Die weltberühmte
Frank Bonhair-Truppe
 und das großart. 3. Elite-Programm.

Warenhaus Hansa

Breitestrasse 51. LÜBECK. Breitestrasse 51.

Große Neu-Eingänge Damen- und Herren-Konfektion.

- | | |
|--|--|
| Blusen, Paraden, Tennisflanell, Wolle, Sammet und Seidenstoffe, 9.00 bis 85 Pfg. | Herren-Anzüge, Buck's'in, Cheviot, Hanngarnstoffe, 50.00 bis 8.50 Mkt. |
| Costume, Ja'et, Volero und Sacco-Jacon, pa. Homesbunstoff, 15.00, 9.00 bis 6.00 Mkt. | Herren-Winter-Paletots, Double, Estimo u. Cheviotstoffe, 40 b. 9.50 Mkt. |
| Bulgaren-Costume, letzte Neuheit, 21.00 Mkt. | Herren-Loden-Joppen, warm gefüttert, 17.50 bis 3.50 Mkt. |
| Winter-Jacketts neueste Facons und Stoffe, 20.00 bis 3.25 Mkt. | Knaben-Winter-Paletots von 4.00 Mkt. an. |
| Costum-Röcke, neueste Schnitte, 32.50 bis 2.95 Mkt. | Braune Herren-Westen 7.50 bis 1.65 Mkt. |
| Damen-Kragen u. Capes, 18.50, 9.00 bis 5.00 Mkt. | Sweaters für Knaben und Herren, 4.40 bis 65 Pfg. |

Posten **Hauskleider,** hübsche Stoffe, Kleid 6 Mtr. **1.48 Mkt.**

Posten **Fertige Bettbezüge** weiß geftr. pa. Satinstoff **2.70 Mkt.**

Schwarzwollne Kinderstrümpfe Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 32 36 43 52 58 65 70 75 80 87 95

- ### Strumpfwaren.
- Schwarzoll. Damen-Strümpfe deutschlang, Paar 1.25 Mkt. bis **52 Pfg.**
 - Reinwoll. Cademire-Strümpfe Doppel-Berje und Spitze, Paar **95 Pfg.**
 - Reinw. Cademire-Strümpfe pa. Qualität, Paar **1.05 Mkt.**
 - Woll. Damen-Ringel-Strümpfe deutschlang, Paar **95 Pfg.**
 - Woll. Damen-Ringel-Strümpfe englischlang, Paar **1.55 Mkt.**
 - Kinder-Ringel-Strümpfe von **46 Pfg. an.**

Muffen . . . von **1.45 Mkt. an.**
Boas von **1.40 Mkt. an.**
Feder-Boas von **45 Pfg. an.**

Elegant garnirte Hüte

Vom einfachsten bis zum feinsten Genre vorrätig.

- Matrosenform, neue elegante Form, **60 Pfg.**
- Rundhut, Trauerform, **60 Pfg.**
- Kinderhut, große moderne Form mit hübscher Schnur-Garnitur **80 Pfg.**
- Homes-Marquis-Hut **90 Pfg.**
- Rundhüte, Sammet, Seide, und Fantasie-Garnitur, 15 bis **2.75 Mkt.**
- Capothüte, Sammet, Chemillestoffe und Borden, . . . 15 bis **3.25 Mkt.**
- Touque, jugendliche Form, mit Band, Stoff od. Federgarn, 15 bis **3.50 Mkt.**

- ### Unterröcke * Wollwaren.
- Calanc-Unterröcke, vollständig weit, rotz, braun und grau, **80 Pfg.**
 - Wollene gestrickte Unterröcke, einseitig **1.45 Mkt.**
 - Wollene gestrickte Unterröcke hübsch buntgestreift, 5.25 bis **1.80 Mkt.**
 - Wollene Damen-Westen von **1.35 Mkt. an.**
 - Wollene Taillenstücke von **7.50 bis 1.10 Mkt.**
 - Kinder-Trikots, geftr u. Normal, sehr billig.

Für die Theater Saison:
Pompadours - Operngläser
Theater-Konfekt.

5000 Romane

berühmtester Schriftsteller:
Zola, Tolstoi, P. de Kock, E. Bartels, Guy d. Maupassant, Alfred Kühn, Erwin Frank u. S. W.
 St. **27 u. 25 Pf.**

- ### Wolle.
- Schwarz. u. meliert. Wolle Saunzig ABC Pfd. 6 Lager **1.50 Mkt.**
 - Schwarze Blickwolle, 4 u. 6 Dr. Pfd. 6 Lager **2.20 Mkt.**
 - Melierte Cousum-Wolle, 4-dr., Pfd. 6 Lager **2.25 Mkt.**
 - Schwarze Sternwolle, 4-dr., Pfund 6 Lager **2.30 Mkt.**
 - Schwarz. u. meliert. Stradella, 4-dr. Pfd. 5 Lager **3.10 Mkt.**

- ### Regenschirme.
- Kinder-Regenschirme von **2.40 bis 1.00 Mkt.**
 - Damen-Regenschirme hübsche Griffe, **1.80 Mkt.**
 - Damen-Regenschirme I Gloria, . . . **3.75 Mkt.**
 - Damen-Regenschirme Elegant - Leicht - Dünn, **5.50 Mkt.**
 - Damen-Regenschirme Seide u. Halb-seide, 12.00 bis **6.25 Mkt.**
 - Herren-Regenschirme neueste Griffe, 12.00 bis **1.70 Mkt.**

- ### Schlafdecken.
- Bwl. Schlafdecken **3.20, 2.90, 2.60 bis 1.45 Mkt.**
 - Meliert. woll. Schlafdeck. **7.75, 5.75, 4.45 bis 3.00 Mkt.**
 - Bunte woll. Schlafdeck. Saquard durchgemust. 12.00 b. **7.25 Mkt.**
 - Kameelhaardecken . . . **14.00 bis 7.40 Mkt.**
- ### Pferdedecken & Reisedecken.

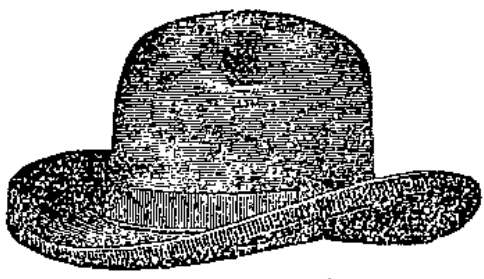
- Nur feine Qualitäten.
- Maggi's Suppen-Würze** 0 1 2 3 5
 32, 58, 98 Pfg., 1.75, 3.50 Mkt.
- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| Krebstaschen Dss. 2 Pfd. 28 Pfg. | Paisir-Mehl . . Pfund 28 Pfg. |
| Schneidebrotchen „ 2 „ 28 Pfg. | Maizena . . Packerl 24 Pfg. |
| Krebspargel la. Dose 65 Pfg. | Reismehl . . . Pfund 16 Pfg. |

Colonialwaren.

fl. alt. Portwein 1.05 Mkt.
 besonders preiswerth Flasche

- Billigste Preise.
- Pa. Fleisch-Extract** 1/8 1/4 1/2 3/4 Kruf.
 95 Pfg., 1.85, 3.60, 6.50 Mkt.
- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| Gem. Melis . Pfund 29 Pfg. | Eier-Band-Nudeln Pfd. 38 Pfg. |
| Farin, hellgelb, „ 29 „ | Erbswurst . . . Pfd. 28 Pfg. |
| Würfel-Zucker, „ 32 „ | Suppentafeln St. 28—18 Pfg. |

Reservierrechtlicher Schutz für den gesamten Inhalt der Zeitung mit Ausnahme der Artikel und Notizen: Otto Friedrich. Reservierrechtlicher Schutz für die Artikel, Bilder und Anzeigen: Johannes Stelling. — Bergrer: Theodor Schwarz. Druck von Friedr. Meyer & Co. — Verantwortlich in Lübeck.



Hut-Bazar

Lübeck, Huxstraße 40.

Spezialität in Mk. 3,00 - Hüten.

Große Auswahl in Wiener und engl. Haar-Hüten.

Billigste Preise.

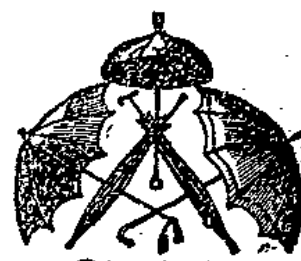
H. Stoppelman.

Stoppelman's Kronenschirm

Ist der beste und der allerbilligste.

Nur eigenes Fabrikat. Nur eigenes Fabrikat.

Schirmfabrik Huxstrasse 40.



Pfand-Auktion

findet am 27. und 28. Oktober bei Herrn Ahrens, obere Mariesgrube statt.

L. Baruch, Pfandleiher.

Uhren reinigen 1,50 Mk.

Federn einsehen 1,00 "

1 Jahr Garantie

Uhrgläser, 1. Qual., 30 Pfg.

Max Gawartz, u. Optiker, Huxstrasse 16.

Koch's Möbelhaus

— Mariesgrube 45 —

größtes, billigstes Möbelfachgeschäft, hat jetzt ganz besonders viele komplette Ausstattungen vorrätig, welche zur freien Verfügung ausgestellt sind.

Plüschgarnituren (Sopha u. 4 Polsterst) 75 Mk. Sophas mit allen verschied. Bezüg. von 25 Mk. an Vertikale, hoheleganter Aufsatz, nur 25, 30, 33, 35, 38 Mk.

Sophatische, 2 säulig, Antoinett (Parthie) 10 und 12 Mk.

Spiegelschränke, elegant, und 1 hoher Spiegel zusammen nur 20 Mk.

Kleiderschränke mit feinem Aufsatz, 20, 22 u. 25 Mk.

Küchenschränke, 1 thür. 10, 2 thür. 12 und 14 Mk.

Küchenschränke mit hohem Glasaufsatz 22,50 und 24 Mk.

Bettstellen, 1 schl. 11 u. 12, 2 schl. 14 u. 16 Mk.

Kommoden, sehr hübsch mit Pilaster u. Konsolen, 17, 18, 19 Mk.

Nochstühle, sehr stark nur 2,75, 3,00, u. 3,25 Mk.

Tische, zu den anderen Möbeln passend, 7, 8, 9 Mk.

Bevor Sie anderswo fest kaufen, besuchen Sie in Ihrem eigenen Interesse obige Möbel und fordern vorher 1 neues Musterbuch mit über 100 Abbildungen und Preisen, welche frei abgegeben und zugesandt werden, aus Koch's Möbelhaus, Mariesgrube 45.

Koch's Möbelhaus, Mariesgrube 45.

Um damit zu räumen

verkaufe von heute an:

Fahrrad-

Laternen

(Acetylen, Del und Kerzen)

25—30 pCt. unterm Preis.

H. Benthien

Lübeck, Fackenbg. Allee 53.



Geschäfts-Gröpfung.

Einem geehrten Publikum Lübeck und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage

Marlystraße 67

meine Bäckerei, unter dem Namen

St. Gertrud-Bäckerei

eröffne. Indem ich verspreche, daß denkbar Beste, was irgend möglich zu liefern, bitte ich freundlichst um Zuwendung Ihrer geschätzten Kundenschaft.

Hochachtungsvoll H. A. Hamann.

Ein grosser Posten Schuhwaren

soll zu bekannt billigen Preisen verkauft werden.

- 1 Posten Herren-Arbeits-Stiefel, bestes Rindleder.
- 1 Posten Herren-Arbeits-Schuhe, beste Qualität.
- 1 Posten Herren-Dangschäftig und Faltenstiefel
- 1 Posten Herren-Agrassenstiefel, prima, 6,15 Mk.
- 1 Posten Herren-Stiefeletten aus ein. Stück 5,50 Mk.
- 1 Posten Damen-Stiefeletten, 2,50 Mk.
- 1 Posten Kinder-Knopf- u. Schnürstiefel von 2,00 Mk. an.
- 1 Posten Herren-, Damen- u. Kinder-Filzpantoffel u. 25 Pfg. an

Verkauf nur Obere Mariesgrube 4.

Louis Levy.

Willy Koch,

Zahntechniker,

Lübeck, Holstenstr. 21,

künstliche Zähne und Gebisse,

Plomben etc.

Garantirt schmerzloses Zahnziehen.

Theilzahlung gestattet.

Dr. hilde Rippen zum Füllen, Jetten u. mag. Sped 80 Pfg., gel. Wetzst. 70 Pfg., Leberwurst 70 Pfg.,

Wetzst. 60 Pfg., Braunschweiger 50 Pfg., Kopf-

fleisch 30 Pfg., ff. Ausschnitt, sowie sämtliche

Fleischsorten äußerst billig. Federn Sonnabend

Abend: Warme Knackwurst.

M. Labritz, Böttcherstraße.

Fernspr. 1291.

Für Mecklenburg. Rechnung:

Prima Eier-Kartoffeln

billigst.

Proben: E. S. Elers Nachfolger,

40 Bahmstraße 40.

Öffentliche Versammlung

sämtlicher in

Fabrikbetrieben u. auf Lagerplätzen beschäftigt. Arbeiter u. Arbeiterinnen

am Montag den 27. Oktober 1902

Abends 8 1/2 Uhr

im Vereinshaus, Johannisstraße Nr. 50—52.

Tags-Ordnung:

1. Der Arbeiter- und Arbeiterinnenschutz durch Gesetz und Selbsthilfe.

Referentin: Frau Louise Zietz-Hamburg.

2. Diskussion.

Der Einberufer.

5000 Stunden. Deutsches Reichspatent. 5000 Stunden.

Cheuer in der Anschaffung, dafür aber gut ist der

Gasglühstrumpf „Rubin“

Der Rubin-Strumpf kostet allerdings 70 Pfg. per Stück.

Der Rubin-Strumpf brennt dafür aber über 5000 Stunden.

Der Rubin-Strumpf hat große, lange andauernde tadellose Leuchtkraft.

Der Rubin-Strumpf spart durch seine Dauerhaftigkeit Lampengläser.

Der Rubin-Strumpf ist daher in Wirklichkeit sehr billig!

Der Rubin-Strumpf wird sich die Welt erobern.

Der Rubin-Strumpf ist zu haben bei

Otto Schweichler, Lübeck

General-Vertrieb für Lübeck, Fürstenthum Lübeck, beide Mecklenburg und für den Kreis Lanenburg.

Anerkannt beste Bezugsquelle.

Größtes Lager in

Regulateuren, Freischwingern,

Stand- und Weckeruhren

mit neuen prima Werken unter 3 jähriger Garantie.

Taschenuhren in schönster Auswahl

empfehlst die Uhrenhandlung von

Aug. Büttner, Uhrmacher

32 Huxstraße 32.

Etablissement „Kansa“

Zischstr. Nr. 21. Nahe beim Markt u. Bahnhof. Zischstr. Nr. 21.

Große bequeme Speisesäle. Parterre und 1. Etage.

Täglich großer bürgerlicher Mittagstisch von 11 1/2—2 1/2 Uhr, à Person 40, 50 und 60 Pfg.

Täglich großer Abendstisch von 6—9 Uhr à Person von 40 Pfg. an.

Ausschank ff. hiesiger Tafel- und Lagerbiere,

Kaffee, Thee, Kakao, Bouillon etc.

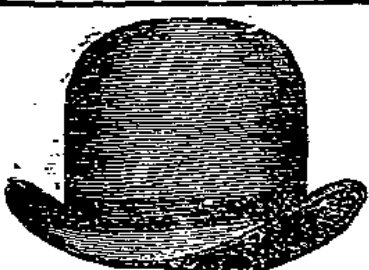
E. Hirsekorn, Sandstraße 20,

empfehlst sein Lager von

Hüten und Mützen

zu äusserst billigen Preisen.

Größtes Lager von Pelzwaren, eigenes Fabrikat.



Fernsprecher 693.



Montag: Fernspr. 2931

Das Lagerhaus u. Expeditions-Geschäft

Fischergrube 52

empfehlst sich zum Lagern und Nachsenden aller Gegenstände prompt u. billig.

Große Auswahl

in

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren

dauerhaft gearbeitet, billig

Paul Rehder's

Möbel-Magazin

Hundestrasse No. 13.

Dr. Schweinefleisch Pfd. 65 Pfg.

Carbonade " 75 "

Dr. gesalz. Schweinefl. " 65 "

Rindfleisch " 50 "

W. Strohsfeldt

Glockengießerstraße 73

Markthallenrand Nr. 13 und 14.

Achtung!

Schauerleute!

Mitglieder-

Versammlung

am Montag den 27. Oktober

im Vereinshaus, Johannisstr. 50/52.

Tags-Ordnung:

Kartellbericht. Innere Vereinsangelegenheit.

Fragekasten und Verschiedenes.

Der Vorstand.

Kartoffeln

liefert in
bester Waare
billigst

Karl Voss

Solitenstr. 27. Filiale: Mühlenbrücke 4 a. Fernspr. 212.

Jeden Sonnabend und Sonntag:
**Berliner
Pfannkuchen
Conditorei Schildt**
Segefelder 3.

**Achtung!
Kohlenarbeiter!**

**Mitglieder-
Versammlung**
am Montag den 27. Oktober
Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinshaus, Johannisstr. 50/52
Tages-Ordnung:
1. Kartellbericht.
2. Ball-Abrechnung.
3. Fragekasten.
4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

**Zentral-Verband der Fleischer
und Berufsgenossen Deutschlands.**
Verwaltungsstelle Lübeck.

Versammlung
am Dienstag den 28. Oktober
Abends 9 Uhr
im Vereinshaus, Johannisstr. 50/52
Tagesordnung wird in der Versammlung be-
kannt gemacht.
Der Vorstand.

Fadensburg-Giedertafel
General-Versammlung
am Sonntag den 26. Oktober
Abends 7 Uhr
im Lokal des Herrn Paetow, Fadensburg.
Der Vorstand.

Auspielen
von
fetten Gänsen, Karpfen und
Rauchfleisch
am Sonntag den 26. Oktober.
Anfang 11 Uhr Morgens. Eintritt 50 Pfg.
Hierzu ladet freundlichst ein
P. Lanckau,
Moisinger Allee 27.

**Wilh. Schmütz's
Restaurant**
Glockengießerstraße 85.
Auspielen

Neu-Lauerhof.
Großes Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Wakenitz-Bellevue.
Freie Sonntag:
Tanz-Kränzchen.
H. Fühbötter.

Friedrich-Franz-Halle
Morgen Sonntag:
Familien-Kränzchen
Gustav Glöde.

Deutsches Nähmaschinen-Kaufhaus! Frister & Rossmann- Nähmaschinen

sind anerkannt die besten! für Hausgebrauch und Gewerbe.
— Abzahlung, pro Woche 1 Mark. —
Reparaturen billig! Sandstrasse 14.
Vertreter: Gustav Kath.

Kranken- und Sterbe-Kasse gewerblicher Arbeiter.
C. S. Nr. 24.

General-Versammlung am Montag den 27. Oktober 1902

Abends 8 1/2 Uhr
im „Vereinshaus“, Johannisstraße 50-52.
Tages-Ordnung:
1. Abrechnung vom 3. Quartal 1902.
2. Verschiedene Kassenangelegenheiten.
Der Vorstand.

Mitgliedsbücher sind vorzulegen.

Sanitäts-Verband der freien Hilfskassen Lübecks

Einladung zum
Verbands-Feste

bestehend aus Concert und Ball, verbunden mit Tombola
am Sonntag den 2. November 1902
im „Vereinshaus“, Johannisstraße 50/52.
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Ende 2 Uhr.
Karten und Tombola-Loose sind bei den Kassenvorständen und Boten, sowie im Verbands-
Bureau, Johannisstraße 46, zu haben.
Das Fest-Komitee.

Verband der Hafendarbeiter Lübecks.

(Sektion der Schauerleute.)

Einladung zum Stiftungsfest und Ball am Dienstag den 4. Novbr.

im Vereinshaus, Johannisstraße 50-52.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Eintritt 60 Pfg. Ende Morgens.
Hierzu ladet freundlichst ein
Das Comitee.

Verband der deutschen Brauer und verm. Berufsgenossen. Zahlstelle Lübeck.

Einladung zum 13. Stiftungs-Fest

am Freitag den 31. Oktober 1902
im Vereinshaus, Johannisstraße 50-52.
Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr. Eintritt 60 Pfg., eine Dame frei.
Hierzu ladet freundlichst ein
Das Komitee.

Waisen-Hof. Morgen Central-Hallen Sonntag: Gr. Tanz in beiden Sälen.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

Wall-Salle. Jeden Sonntag: Gr. Tanz - Musik.

Grosse

Colosseum

Morgen Sonntag:
Freies Tanzkränzchen
Anfang 4 Uhr.
W. Dasser

Louisenlust

Jeden Sonntag:
Große Tanz-Musik
W. Glöde

Gesellschaftshaus Adlershorst

Morgen Sonntag:
Tanzkränzchen.

Concerthaus Flora

Jeden Sonntag:
Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr
Max Siemas.

Volks-Unterhaltung
Sonntag den 26. Oktober
im Konzerthaus Fünshausen (unten).
Chorgefang 6 Uhr. Unterhaltungsabend 7 1/2 U.
Eintritt 10 Pfa. Musikalische Weingläser.

„Stadt Stockholm“

Engelsgrube 87.
Sonnabend und Sonntag:
Großes Konzert
verbunden mit humoristischen Vorträgen.
Hierzu ladet ein
J. Westendorf.
NB. Bringe meine Gast- und Logierzimmer
in gütige Erinnerung

Panorama

(Filiale Berlin, Passage)
Breitestrasse 53, 1. Etg.
Diese Woche:
Der Krieg der
Buren u. Engländer
Jeden Tag von 10-1 und von 2-10 Uhr geöffnet.
Entree 30 Pfg., Kinder 20 Pfg., 5 Reisen 1 M.

Gesangverein „Eintracht“

BALLE

am Sonntag den 26. Oktober
im „Vereinshaus“
Johannisstraße 50/52.
Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr.
Mitgliedskarten müssen vorgezeigt werden.
Der Vorstand.

Arbeiter- Radfahrerverein „Freiheit“ Schmartau.

Sonntag den 26. Oktober 1902
findet unser

1. Stiftungs-Fest

verbunden mit
Reigenfahren und Ball
im Gasthof „Crausnaal“
Anfang 6 Uhr. Eintritt 1 Mark.
NB. Alle umliegenden Bundesvereine werden
hiermit freundlichst eingeladen.
Das Comitee.